



Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Firma Druckecke, 77855 Oberachern

§ 1 Geltungsbereich

1. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen im Folgenden kurz „AGB“ genannt, gelten für alle Rechtsgeschäfte mit der Druckecke. Diese AGB gelten als Grundlage für alle Rechtsgeschäfte. Abweichende Einkaufsbedingungen oder unseren AGB widersprechende oder aussetzende Formulierungen sind mit Erteilung eines Auftrages nichtig.
2. Diese AGB gelten für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Käufer und Verkäufer, d.h. auch für alle künftigen Geschäfte selbst wenn die AGB nicht nochmals ausdrücklich vereinbart oder auf sie Bezug genommen wird.
3. Die jeweils aktuelle Fassung der AGB ist auf der Internetseite des Verkäufers „www.Druckecke.de“ abrufbar.

§ 2 Vertragsschluss

1. Die abgegebene Bestellung des Käufers stellt ein bindendes Vertragsangebot dar.
2. Bei einer Online-Bestellung auf der Internetseite des Verkäufers erhält der Käufer per E-Mail eine Bestätigung des Bestellszugangs beim Verkäufer. Hierbei handelt es sich noch nicht um eine Annahme des Vertragsangebotes.
3. Das Angebot des Käufers wird durch den Verkäufer spätestens mit Versendung der bestellten Ware angenommen. Auf Anfrage des Käufers kann ihm davor eine schriftliche Auftragsbestätigung übermittelt werden.
4. Alle Angebote sind freibleibend und solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten.

§ 3 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Die Preise des Verkäufers richten sich nach den am Tag der Lieferung gültigen Preisen. Die gesetzliche Mehrwertsteuer wird nach gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen.
2. Sofern nicht anders vereinbart gelten die auf der Internetseite des Verkäufers „www.Druckecke.de“ veröffentlichten Preise, zuzüglich Versandkosten.
3. Die Zahlung des Kaufpreises kann wahlweise per Vorkasse, Nachnahme (Kosten zulasten des Käufers) oder Lastschrift (nach entsprechender Bonitätsprüfung) erfolgen.

§ 4 Versand und Gefahrübergang

1. Die Versandkostenpauschale beträgt 7,70 EUR. Bei Zahlung per Nachnahme zuzüglich 7,30 EUR Nachnahmegebühr (entspricht dann 15,00 EUR)
2. Die Bestimmung der Transportart und des Versandweges obliegt dem Verkäufer.
3. Für Produkte, die einen besonderen Transportaufwand oder überdurchschnittliche Versandkosten verursachen oder außergewöhnliche Verpackungsmaterialien benötigen, trägt der Käufer zusätzlich zu den üblichen Kosten des Transports/Versands bzw. der Materialien die hierdurch anfallenden Zusatzkosten. Über diese zusätzlichen Kosten wird der Käufer rechtzeitig vor Versendung der Ware informiert.
4. Der Gefahrübergang auf den Käufer erfolgt mit Übergabe der Ware an die Transportperson bzw. mit Verlassen der Ware aus dem Lager des Verkäufers zwecks Versendung. Findet eine Verzögerung der Versendung auf Wunsch des Käufers statt oder gerät dieser in Annahmeverzug, so geht die Gefahr bereits mit der Meldung der Versandbereitschaft an den Käufer auf diesen über.

§ 5 Lieferfristen

1. Die Versendung der Ware erfolgt im Regelfall innerhalb von 1 – 4 Werktagen nach Auftragsfreigabe. Eventuell abweichende Lieferzeiten werden dem Käufer mitgeteilt.
2. Die wirksame Vereinbarung von Lieferterminen oder Lieferfristen bedarf der Schriftform.
3. Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder aufgrund von Ereignissen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat (z.B.: Streik, Aussperrung, Brand, behördliche Anordnungen) verlängern die zwischen Käufer und Verkäufer vereinbarten Lieferfristen oder -termine um einen den Umständen entsprechenden, angemessenen Zeitraum.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

1. Bis zur vollständigen Zahlung bleibt die Ware unser Eigentum.

§ 7 Gewährleistung

1. Geringfügige Abweichungen zwischen den im Katalog abgebildeten Produkten und dem gelieferten Produkt können aus technischen Gründen vorkommen und stellen keinen Mangel der gelieferten Ware dar.
2. Beim verwendeten Sublimationsdruckverfahren kann es zu leichten Farbabweichungen kommen. Diese Farbabweichungen sind verfahrensbedingt und kein Reklamationsgrund.
3. Eine Mängelrüge muss bei offensichtlichen Mängeln innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware, bei versteckten Mängeln unverzüglich nach Entdeckung des Mangels schriftlich gegenüber dem Verkäufer erfolgen, andernfalls sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen, es sei denn, der Verkäufer hat den Mangel arglistig verschwiegen.
4. Bei Vorliegen eines Mangels ist der Verkäufer nach seiner Wahl zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung berechtigt. Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung, kann der Käufer nach seiner Wahl von Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Handelt es sich um einen unerheblichen Mangel (siehe § 7.1 und 7.2), ist ein Rücktrittsrecht ausgeschlossen. Sonstige über die gesetzlichen Vorgaben hinaus reichenden Gewährleistungsansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
5. Die Verjährungsfrist für Ansprüche des Käufers wegen eines Mangels beträgt 1 Jahr ab Übergabe der Ware an den Käufer. § 8 Urheberrecht.
 - a. Bei Entwürfen und Daten die dem Verkäufer für den Auftrag zur Verfügung gestellt werden, setzt der Verkäufer voraus, dass der Käufer diese Daten uneingeschränkt verwenden darf und diese keinen gesetzeswidrigen Inhalt aufweisen. An den Motiven bestehen keine Rechte Dritter.
 - b. Der Käufer haftet allein, wenn durch die Ausführung seines Auftrages Rechte, insbesondere Urheberrechte Dritter verletzt werden. Der Käufer stellt den Verkäufer von allen Ansprüchen Dritter wegen einer solchen Rechtsverletzung frei.

§ 9 Umtausch und Rückgabe

1. Bei Fernabsatzverträgen besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht für Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt wurden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind.

§ 10 Haftung

1. Schadensersatzansprüche sowie Aufwendungsersatzansprüche des Käufers sind – ohne Rücksicht auf deren Rechtsgrund – ausgeschlossen.
2. Der Verkäufer haftet nur im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
3. Vorstehende Haftungsfreizeichnungen gelten nicht bei einer zwingenden Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit von Personen sowie bei einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Schadensersatzpflicht des Verkäufers auf den vorhersehbaren und typischen Schaden begrenzt.

§ 11 Verjährung

1. Unbeschadet von § 6 Ziffer 4 verjähren alle Ansprüche des Käufers gegen den Verkäufer – gleich aus welchem Rechtsgrund sie herrühren – innerhalb von einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn mit Ausnahme der Fälle von Haftung wegen Vorsatzes.

§ 12 Erfüllungsort, Gerichtsstand und Rechtswahl

1. Erfüllungsort ist für beide Parteien der Geschäftssitz des Verkäufers.
2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsverbindung zwischen den Parteien ist der Geschäftssitz des Verkäufers. Der Verkäufer bleibt jedoch berechtigt, den Käufer auch an dessen allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.
3. Für die Beurteilung der gesamten Rechtsbeziehungen zwischen den Parteien gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

§ 13 Salvatorische Klausel

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.